

Zeltlager Neuburgweier 2023



in
Schmitshausen

Liebe Kinder, liebe Eltern,
liebe Helfer und Freunde,

inzwischen ist das Lager schon wieder vorbei. Wir blicken auf eine tolle, unvergessliche Woche zurück, für die wir uns bei euch Allen bedanken möchten. Innerhalb eines Tages nach Anmeldestart erreichten uns unglaubliche 94 Anmeldungen. Eine rekordverdächtige Zahl, über die wir uns sehr gefreut haben und mit der wir im Vorfeld nicht gerechnet haben. In unserer neuen Rolle als Lagerleiter machten wir es uns zum Ziel, so viele Kinder wie möglich mitzunehmen. In Absprache mit dem gesamten Lagerteam, nahmen wir schließlich 76 Kinder, 21 Gruppenleiter, 7 Deputys, 9 Küchenteammitglieder und 2 Einkäufer mit nach Schmitshausen.



Im Vorfeld liefen alle Vorbereitungen auf Hochtouren. Die beiden Ausschüsse, Bastel- und Spielausschuss, haben fleißig Bastel- und Spielideen passend zu unserem diesjährigen Lagermotto „Jurassic Weier“, gesammelt. Das diesjährige Motto ließ uns eine kleine Reise in die vergessene Welt der Dinos machen. Getreu dem Motto verwöhnte uns die Küche mit einigen kulinarischen Highlights. So standen unter anderem Gulaschosurus, sowie Brachiosaurus- Tortellini in Saurus- Sahne Soße auf dem Speiseplan. Einer tollen Woche stand somit nichts mehr im Wege. Einige Wochen vor Beginn des Lagers mussten wir jedoch mit Erschrecken feststellen, dass unser Zeltplatz eine echte logistische Herausforderung wird und die Zelte mit Bedacht gestellt werden müssen, damit Alles seinen Platz finden kann. Zudem erreichten uns einige Tage vorher bescheidene Wetterprognosen. Das Lagerteam entschied sich jedoch dazu, sich die Vorfreude aufs Lager nicht nehmen zu lassen. So fuhren wir am Samstag, den 29.07.23, mit Unterstützung unserer treuen Veteranen im Gepäck, nach Schmitshausen und trotzten den logistischen Herausforderungen. Alle Zelte fanden schließlich ihren Platz. Jetzt konnten die Kinder endlich kommen. Am nächsten Tag war es dann soweit, die Kinder machten sich auf den Weg in die vergessene Welt „Jurassic Weier“. Mit dem Eintreffen der Kinder überraschten uns erste Sonnenstrahlen, so dass einer aufregenden Zeltlagerwoche nichts mehr im Wege stand.

Die Woche war geprägt von Action, Spiel und Spaß. Am Ankunftstag erwartete die Kinder und das Lagerteam witzige Kennlernspiele. 116 Namen prägen sich schließlich nicht von alleine ein. Für montags organisierte der Bastellausschuss tolle Holzwappen, welche die Kinder selbst bemalen und gestalten konnten. Dabei entstanden witzige Gruppennamen wie Fixisaurier oder die Urknaller. Weitere besondere Highlights waren außerdem die Lagerolympiade, die Dorfrally, sowie das Basteln cooler Jutebeutel. Geplant waren auch ein Fußball- und Wikingerschachtunier, welche aufgrund der schlechten Wetterbedingungen nicht stattfinden konnten. Doch das Lagerteam war auf alle Eventualitäten vorbereitet und bereitete spontan ein Quiz vor, bei dem die Kinder in ihren Spielegruppen, um den Sieg spielten. Donnerstags wurde dem schlechten Wetter mit einer schlammigen Schlamm Schlacht getrotzt. Dabei hatten nicht nur die Kinder, sondern auch das Lagerteam einen riesigen Spaß. Auch Stockbrot und das Singen am Lagerfeuer blieben in diesem Jahr nicht aus. Dank des bescheidenen Wetters konnten wir endlich wieder ein Lagerfeuer machen. Krönender Abschluss der Woche war

schließlich der spontan organisierte Ausflug ins Dynamikum nach Pirmasens. Ein großzügiger Veteran ermöglichte uns diesen Ausflug, bei dem die Kinder auf eine aktive, wissenschaftliche Reise geschickt wurden. So machte uns auch am Freitag der Regen wenig zu schaffen. Samstags fand wie üblich unsere Lagerdisco statt. Der Gotec u18 Club wurde exklusiv an diesem Abend geöffnet. So wurde bis Mitternacht gemeinsam gefeiert und getanzt. Von Monster Remix bis Friesenjung hatte DJ Philipp alle Songs in Petto.

Für die Kinder neigte sich am Sonntagmorgen das Lager dem Ende zu. Die Kinder blieben nicht wie üblich bis nach dem Abbau, sondern wurden aufgrund des schlechten Wetters, bereits um 11 Uhr abgeholt. Das Lagerteam hatte jedoch noch einige turbulente Abbautage vor sich. Alle Zelte, die durch den Regen nass wurden, mussten mit Kärchern und Feuerwehrschräuchen saubergemacht und zum Trocknen aufgehängt und schließlich noch imprägniert werden. So bauten wir parallel im Festzelt Neuburgweier ab, bzw. wieder auf. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer treuen Veteranen und der freiwilligen Feuerwehr Abt. Neuburgweier, war ein rascher Abbau möglich. Sie organisierten für uns den Abbau vor Ort und Alles lief Hand in Hand. Die für die Veteranen selbstverständliche Hilfe, hat uns dieses Jahr mal wieder vieles erleichtert und zeigt die Mentalität die wir im Lager leben wollen und den Kindern mitgeben möchten.

Wir möchten an dieser Stelle nicht nur den Veteranen und der Freiwilligen Feuerwehr unseren Dank aussprechen, sondern vor allem auch unserem Lagerteam. Danke, dass ihr uns in der Woche nach dem Lager weiterhin großartig unterstützt habt und einige Arbeitseinsätze übernommen habt. Danke auch an den Bastellausschuss, für die kreativen Bastelideen, die wie immer super vorbereitet waren. Danke an den Spieleausschuss für die abwechslungsreichen und actionreichen Spiele. Danke an alle Gruppenleiter, die zu dem Gelingen des Lagers durch einzelne Aufgaben beigetragen haben. Danke an unsere diesjährigen Deputys, die sich wirklich ins Zeug gelegt haben und nächstes Jahr als Gruppenleiter unser Team verstärken werden. Danke an die Küche für die erstklassige Verköstigung. Alle wurden kulinarisch verwöhnt, egal ob vegetarisch oder glutenfrei gewünscht war, für alle war etwas dabei. Danke an unser großartiges Auf- und Abbauteam, welches uns jedes Jahr aufs Neue unterstützt. Danke an Familie Weisenburger für die Organisation und Bereitstellung des Getränke- und Kühlwagens. Danken möchten wir auch der Firma Südroh für die Bereitstellung des Containers. Danke an Michael und Simon Wüst, sowie Daniel Steil für die leckere Spansau, die ihr für uns alle zubereitet habt. Danke an alle Eltern, die uns durch Kuchen- oder Lebensmittelspenden unterstützt haben. Danke an Norma für die großzügige Lebensmittelspende und Danke an die Sparkasse Karlsruhe und die Deutsche Bahn für die Geldspenden. Danke auch an Marko Ehrlich für die Organisation, sowie Spende des Bautrockners. Ein weiterer Dank geht an Nina Rothe und ihre Firma „Detailverliebt“ (@d.etail.verliebt auf Instagram), für die mühevoll bedruckten T-Shirts, über die wir uns alle sehr gefreut haben. Vielen Dank an die Pfarrbüros in Neuburgweier, Mörsch und Forchheim und Herrn Pfarrer Fritz für die Unterstützung über das gesamte Jahr hinweg. Danke auch an Markus Müller für den abwechslungsreichen Gottesdienst, für den du den langen Anfahrtsweg nicht gesträubt hast und danke an Thomas Eckerle für Unterstützung bei finanziellen Angelegenheiten.

Der größte Dank geht jedoch an unsere Kinder. Ohne euch wäre so ein großartiges Lager nicht möglich gewesen. Es war eine unvergessliche Woche mit euch, für die wir uns von Herzen bei euch bedanken möchten.

Blicken wir abschließend auf das vergangene Jahr zurück, können wir mit Stolz sagen, was wir als neue Lagerleiter für ein geniales Team als Unterstützung an unserer Seite hatten und haben. Ihr habt uns in unserem ersten Jahr tatkräftig unterstützt und begleitet. Dank euch konnten wir uns in unsere neuen Aufgaben gut einfinden. Ihr habt uns gezeigt, dass wir uns immer auf euch verlassen können und wir gemeinsam alle Herausforderungen meistern und dabei niemals den Spaß verlieren werden.

Bis nächstes Jahr!

Eure Lagerleiter

Jonas und Sophia



Vorstellung des Teams

Jonas

Lagerleiter mit Slay und blondierten Haaren
(aka Scooter)



Sophia

Für ihre Ansprachen als Lagerleiterin nahm sie
gerne eine steh Erhöhung in Anspruch, sodass sie
auch jeder sieht, hat das letzte Wort

Alla

Größte Motivation spiele zu gewinnen, gute Playlist



Ella

Mit Alla Chefin des Spieleausschusses

Maren

Kreativste Bastel-Ideen, Herzstück des Bastelausschusses





Miri

Braucht morgens Kaffee!!

Meike

Größter Geduldsfaden, lässt sich auch von schwierigen Gruppen nicht aus der Ruhe bringen



Julia

Immer gut gelaunt, Herzstück der Küche



Martina

Die Mutter des Lagers, Herzstück der Küche



Fabi A.

Shopping Queen für Lebensmittel, nimmt nächstes Jahr nur noch als Überfäller teil



Knecht

Wichtiger Bestandteil der Küche, stets gut gelaunt



Simi

Anderes T-Shirt ist ein Fremdwort, wird uns leider verlassen



Yannik

Deputy, stets bemüht bei der Salat Ausgabe und Nachfolger der Shopping Queen



Sam

Lautestes Organ aufm Zeltplatz, kann super den Wimpel stellen



Schöttle

Bester im Mörderspiel, mit Yannik die Nachfolger der Shopping Queen, beim Fußball spielen immer am Start



Benni

Macht den besten Salat

Patrick

Organisiert den Container, wichtiges Mitglied der Küche, steht's sympathisch und gut gelaunt



Tobi

Übermotiviert, hat den Krankenhaustrend gestartet

Jan

Angekommen als Gruppenleiter, meisterte den Druck als „bester Deputy“ abzuliefern sehr souverän



Levi

Arzt des Lagers, kümmert sich um Bilder

Noah I

Ist mit seiner ruhigen und gelassenen Art der Sonnenschein des Lagers



Jere

Bringt Kindern Trends bei, Gute-Laune-Magnet



Plavi

Viel positive Energie, zeigt gerne was er hat, Lagercrush der Mädchen



Saiko

Sympathischer Gruppenleiter, auf ihn ist immer Verlass, bringt $\frac{3}{4}$ -Hosen zurück

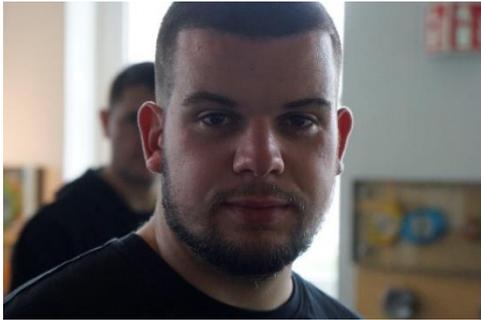
Luca

Mittlerweile routinierter Gruppenleiter, meistert seine Aufgaben mit Bravour



Silas

Beliebt bei den Mädels und dadurch reichlich beschenkt an seinem Geburtstag



John

Heiß auf Überfälle, nimmt Nachtwache sehr ernst



Fixx

Braucht wenig schlaf, ist immer topfit und leitet seine Gruppe äußerst gut

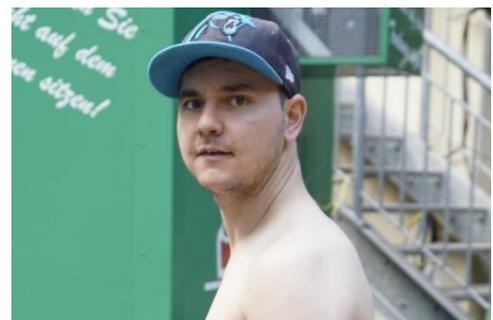


Philipp

Durch seine Vollzeit Invalidität ist er sehr gerne und sehr oft am Chillen

Spengler

Kann sich nicht an EIGENE Spielregeln halten!!!





Dennis

Nie das gesamte Lager da aber wichtig für die flüssige Versorgung des Lagers

Lias

Hatte alle Hände voll mit seiner Gruppe zu tun, auch wenn darunter seiner Deputypartner das ein oder andere mal leiden mussten



Noah R.

Deputy, ist mit genügend Schlaf und Ruhe sehr engagiert und hat die Hinfahrt mit Bravour organisiert

Felix R.

Hochengagierter Deputy



Valentin

Deputy, Küken des Zeltlagers, kann einen Raumtrockner eine Woche lang betreuen



Max

Deputy, stellt oftmals sein handwerkliches Geschick unter Beweis

Tabea

Deputy, beweist großen Kampfgeist und weist gerne auf ungerechte Spielbedingungen hin, geduldig



Annika

Deputy, hat bei jedem Frühstück mit ihrer Anwesenheit geglänzt im Gegensatz zu ihrem Gruppenleiter

Gruppenbilder



Tea-Rex



Fixi-Saurier



Noahsaurier



Plavika



Maren und die 7 Dinos + Valentin



Urknaller



LagerHub



Jurassic Kids



6er im Lotto



Sauhauf'n



Mirabellen

Fakten des Lagers

- Das Lager fand dieses Jahr im kleinen Schmitshausen in der Pfalz statt.
- Schmitshausen konnte in der Woche vom 31.07. bis zum 06.08. die Einwohnerzahl von 403 auf 519 erhöhen.
- Das nächste Krankenhaus befindet sich in Pirmasens und wurde von uns 3 mal besucht
- Dinos überfallen gerne
- Dinos hatten winzige Gehirne
- Manche Dinos hatten Federn
- Dino Zähne kann man gut als Ketten nutzen
- Dinosaurier bedeutet Schreckensechse
- Dinosaurier sind eng mit Vögeln verwandt
- In Niederschlettenbach gab es T-Rexe
- Viele Dinos sind faul
- Der Dino-Filmeabend gefiel Groß und klein
- Dinos sind ein cooles Motiv für T-Shirts
- der T-Rex war NICHT der gefährlichste Dino
- das Dino Quiz war nicht jedermanns Stärke
- selbst die härtesten Dinos konnten der DinoDisco nicht widerstehen
- obwohl es keine Dino Nuggets gab, war das Essen trotzdem ein Traum
- die Bowle war bombastisch, und schlug härter ein als ein Meteorit
- die Schlamm Löcher holten auch die härtesten Dinos von den Beinen
- die Ranger blieben konnten meist länger wach bleiben als die Dinos
- für die Dinos war „chillen“ selbstverständlich kein Begriff
- Die Dino-Deputys fielen den Spielen von Ranger-Spengler zum Opfer



Unser Praktikum im Küchenteam

Für die Kinder begann das Zeltlager 2023 am 30.07.2023 um 14:07 Uhr. Für uns, das Küchenteam, ging es mit der Planung schon deutlich früher los. Nachdem im Frühjahr „Jurassic Weier“ als Thema feststand, begann die Erstellung eines Essensplan. Hierbei wurde darüber debattiert was bei den Kindern in den letzten Jahren gut ankam und was nicht.

Am 06.06 um 10:55 wurden Yannik Steil und Ich ins Küchenteam befördert um Fabi Albert in seinem **angeblich** letzten Jahr als Einkäufer zu unterstützen. Das Zeltlager Neuburgweier ist eines der wenigen Jugendfreizeiten, in denen täglich mit frischen Zutaten gekocht wird. Mit was für einem Aufwand die Beschaffung der Lebensmittel verbunden war, sollte mir erst während des Lagers bewusstwerden.

Schon bevor die Kinder ankamen, kundschaftete unser neuer Chef Fabi die umliegenden Ortschaften Wallhalben und Schmitshausen aus und bewertete die Supermärkte nach Überschaubarkeit, Sortiment und Qualität der Fleischkäsweck der zugehörigen Bäckereien. Seine Wahl fiel auf den Edeka Wallhalben.

Nachdem die Kinder direkt nach ihrer Ankunft mit Würstchen versorgt waren, rief Fabi Yannik und mich zu sich, um uns den Plan für die nächsten Tage zu erklären. Mein Praktikumpartner und ich durften uns mit dem Besorgen der Frühstücksbrote abwechseln. Dass diese Tätigkeit jeden Tag noch vor dem Wecken der Kinder stattfinden musste, war nicht jedem direkt klar.

Nach dem Abendessen versammelte sich das ganze Küchenteam um einen Tisch und beschloss, den mühevoll ausgearbeiteten Essensplan umzuschmeißen und alle Tage miteinander zu tauschen. Doch danach sollte das Spektakel erst beginnen. Yannik und Julia bewiesen mir, dass man durchaus 20 Minuten darüber diskutieren kann, ob es für den Einkauf am nächsten Tag von Relevanz sei wie viele Zwiebeln sich in einem „gewöhnlichen“ Sack befinden und wie groß diese seien.

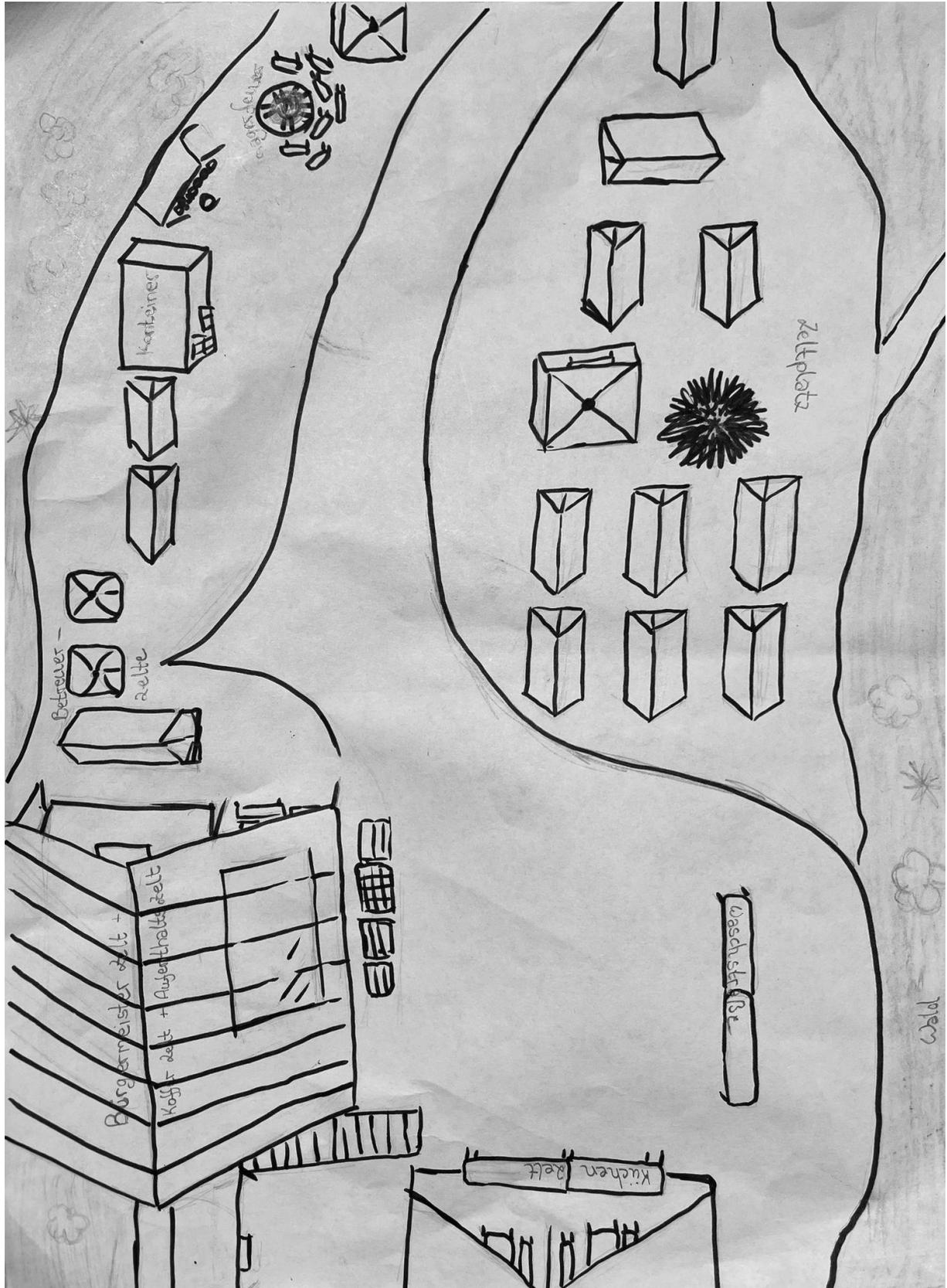
An dieser Stelle mal ein großes Dankeschön an den Edeka Wallhalben, dass wir trotz unserer in Matsch gedrängter Gummi- und Springerstiefel noch jeden Tag freundlich begrüßt wurden. Weil jeden Tag 3 Männer in Tarnfarbe und mit Kutte das komplette Gemüsesortiment leer kauften, mussten die 875 Einwohner eine Woche lang auf Gurken und Eisbergsalat verzichten. Dafür „Sorry“.

Ich bin froh, dass wir die Küche in diesem Jahr unterstützen durften und ich hoffe, dass wir uns nicht ganz so blöde angestellt haben und auch das nächste Jahr wieder im Küchenzelt verbringen dürfen. Da wird man nämlich nicht nass.

Vielen Dank an Martina, Julia, Simeon, Chris, Patrick, Fabi, Benjamin, Sam und Yannik für die geile Zeit.

Simon & Yannik

Lagerplatz



Unser erstes Jahr als Deputys

Endlich war es so weit! Unser erstes Jahr als Deputy im Lagerteam ging endlich los. Auch wenn die Wettervorhersage nicht so vielversprechend war, konnten wir es kaum abwarten. Am Sonntagmorgen waren wir die ersten am Festplatz, wir hatten ja nun Verantwortung. Wir hatten alles dabei, was wir brauchten, Namenslisten und Kugelschreiber. Unsere erste Aufgabe bestand darin, alle Kinder im Bus nach Schmitshausen zu bringen. Diese erste Aufgabe wurde gemeistert, das sollte nicht das letzte Mal so gewesen sein. Am Zeltplatz angekommen, in den Gruppen zusammengefunden, musste man sich erstmal alle Namen der Kinder der eigenen Gruppe merken, was schon eine ziemlich anspruchsvolle Aufgabe war. Als dann noch die Namen der restlichen Kinder dazukamen wurde es wirklich eine Herausforderung!

Als es dann das erste Mal in das Küchenzelt ging war es ein komisches Gefühl, nach Jahren wo man den heiligen Boden nicht betreten und ja nicht berühren durfte, waren wir nun ein Teil des Lagerteams. Somit durften wir den heiligen Boden betreten, was zu Beginn ein wirklich komisches, wenn auch gutes Gefühl war.

Das Betreuen von Kindern stellt man sich natürlich deutlich leichter vor als es wirklich ist. Der eine von uns hatte es leichter mit seiner Gruppe, der andere hatte es schwerer, trotzdem waren wir alle engagiert, hatten viel Spaß und meisterten unserer Aufgabe zumeist gut.

Andere Probleme machten uns dieses Jahr jedoch ein bisschen mehr zu schaffen, wir hatten dasselbe Pech wie letztes Jahr: Kein Wimpelbaum! Aber eine Notlösung wurde wieder gefunden. Somit stand einem genialen Lager nichts mehr im Weg.

Die erste Nachtwache als angehender Betreuer war etwas Besonderes. Man wartete gespannt darauf, dass man endlich einen Überfälliger stoppen könnte, was man zuvor als Gruppenkind noch den Betreuern überlassen musste.

Dann kam leider ab Dienstag viel Regen, doch das war für das gesamte Lager kein Problem. Wir hatten viele verschiedene Aktivitäten für die Kinder parat, was dann auch mal in einer Schlacht inmitten des Matsches ausartete.

Ein weitere, schwer zu bewältigende Aufgabe war das Aufbauen des Vorratzzelt. Gegen Abend wurde uns gesagt, dass wir doch bitte das Vorratzzelt aufbauen sollen. Mit der Zeit, welche es zu schlagen galt, setzten uns die letztjährigen Deputys allmählich unter Druck. Nach langem herumprobieren wurde eingesehen, dass das Aufbauen eines Zeltes etwas mehr als nur sehr wenig Licht benötige, sodass der Aufbau auf den nächsten Morgen verlegt wurde. Nach analysieren der gestrigen Probleme, wurde das Zelt am nächsten Morgen in einer guten Zeit aufgebaut. Wir hatten bewiesen, dass wir auch Aufgaben, wie das Aufbauen eines Zeltes, ohne Hilfe und mit nicht unbedingt fairen Bedingungen, wie das Verstecken der Zeltstangen, meistern können.

Als dann der Deputy-Tag kam wurden wir ein weiteres Mal gefordert. Nun hatten wir noch mehr Verantwortung als sonst, wir mussten den ganzen Tag eigenhändig organisieren, denn wir sollten ja zeigen, dass wir auch als Gruppenleiter geeignet wären. Auch wenn es bei der

Einteilung für das Abholen des Mittagessens zu einigen Meinungsverschiedenheiten kam, erledigten wir diese Aufgabe, wie wir finden, ganz gut. Der Deputy-Tag war somit ein Erfolg.

Des Weiteren hatten wir an den weiteren Tagen viel Zeit beim Spielen mit unseren Gruppenkindern verbracht, was uns wirklich viel Spaß machte, auch wenn es für einen sichtlich anstrengender war als für den Rest von uns.

Als es dann jedoch Samstag war, somit die gefürchteten Deputyspiele anstanden, waren wir alle ein bisschen nervös, wir wussten eben nicht was uns erwartete. Der Spielemeister war Spengler, welcher diese mit außerordentlicher Leistung leitete. Dank ihm durften wir im Matsch Tauziehen, was einige Verletzungen hervorrief. Weitere unangenehme Aufgaben waren zum Beispiel das Essen einer Zwiebel, welche mit Nutella eingeschmiert war (Felix und Max genossen dieses Gourmet-Essen), oder auch das allseits bekannte „Stimmung machen“. Hierbei handelt es sich um die so ziemlich unangenehmste Aufgabe, jeder Deputy bekommt hier einen Song, mit dem er das ganze Zeltlager in eine Partymeile verwandeln sollte. Dem einen geschah das besser als dem anderen.



Eine weitere heikle Aufgabe war das Fangen von rohen Eiern, welche souverän von John über den Platz geworfen wurden. Hierbei kam es zu Diskussionen: Platzen Eier mit weißer Schale schneller als Eier mit brauner Schale?

Nun hatten wir die Deputyspiele vollbracht, uns die heiß erwartete Lagerdisco natürlich verdient. Wir feierten zusammen mit den Kindern und hatten einen Riesenspaß.

Nun stand leider schon der Letzte Tag und somit der Abbau an, doch dieses Jahr lief es aufgrund der Wetter und Platzbeschaffenheit anders ab. Die Kinder wurden von einem Teil von uns mit dem Bus nachhause gebracht, während auf dem Lagerplatz mithilfe des Abbauteams kräftig geschuftet wurde. Da der Platz so nass war, wurden die Zelte nach Weier zum Trocknen und Aufhängen gefahren.

Nachdem das Lagerteam diese letzte Aufgabe mit viele Hilfe erledigte, war unser Deputy-Jahr auch schon mit der Weihung als Gruppenleiter vorbei. Nun sind auch wir vollwertige Mitglieder des Lagerteams.

Wir können sagen: Das Jahr als Deputy ist ein wahrer Erfolg gewesen!

Annika, Tabea, Max, Felix, Lias, Noah, Valentin



Wahr /Unwahr

Wahr ist, dass wir aufgrund des ausgesprochen miserablen Wetters spontanes Programm auf die Beine stellen mussten. Wahr ist auch, dass Raul hierzu einen Bus gesponsort hat. Unwahr ist, dass wir weniger Spaß hatten als mit dem eigentlichen Programm.

Wahr ist, dass wir im Dynamikum waren. Wahr ist auch, dass sowohl Betreuer als auch Kinder keine sauberen und trockenen Kleider mehr hatten. Wahr ist auch, dass die meisten in Adiletten unterwegs waren. Unwahr jedoch ist, dass wir nicht aufgefallen sind.

Wahr ist, dass unser diesjähriges Thema unter dem Namen Jurassic Weier lief. Wahr ist auch, dass selbst die Überfälliger sich an dieses Thema angepasst haben. Unwahr jedoch ist, dass es den T-Rexen möglich war den Wimpel zu stehlen.

Wahr ist, dass es dieses Jahr wieder Deputy Spiele gab. Wahr ist auch, dass alle Deputys das erste Spiel mitgespielt haben. Unwahr jedoch ist, dass alle unverletzt aus diesem hervorgingen.

Wahr ist, dass Musik gerne gehört wird im Zeltlager. Wahr ist auch, dass zu Beginn versucht wurde, „altersgerechte“ Musik zu spielen. Unwahr dennoch ist, dass sich das Lagerteam Techno-Musik gewünscht hat.

Wahr ist, dass die Küche sehr gutes Essen macht. Unwahr ist, dass diese nachvollziehbaren Maßeinheiten verwenden. Wahr ist dennoch, dass mit „4 Kinder pro Gurke“ für einen Gurkensalat gut kalkuliert wird.

Wahr ist, dass die Kinder sich die Laune nicht durch das schlechte Wetter haben nehmen lassen. Wahr ist auch, dass es eine Schlammschlacht gab. Unwahr jedoch ist, dass diese von den Kindern angezettelt wurde.

Wahr ist, dass das halbe Küchenteam im Haus/Kofferzelt schlafen musste. Unwahr ist, dass noch Platz für Zelte war.

Wahr ist, dass wir dieses Jahr endlich wieder ein Lagerfeuer machen durften. Unwahr ist, dass es aufgrund des Regens jeden Abend möglich war.

Wahr ist, dass das Kofferzelt erst ab 09:00 Uhr betreten werden sollte. Unwahr ist, dass das jemanden interessiert hat.

Wahr ist, dass es eine Riesenschlamm Schlacht gab. Unwahr ist, dass das etwas an der Sauberkeit der Klamotten geändert hat.

Wahr ist, dass der Aufbau des Vorratszelt durch die Deputys dieses Jahr noch länger gedauert hat als letztes Jahr. Unwahr ist, dass es dem Wetter standgehalten hat.

Wahr ist, dass Jonas ein eigenes Zelt hatte. Unwahr ist, dass Spengler dieses in Ruhe gelassen hat.

Wahr ist, dass die Kinder dieses Jahr Probleme mit dem sauber halten ihrer Zelte hatten. Wahr ist auch, dass die Zeltbewertung nicht mehr länger tragbar war.

Wussten Sie schon?

Wussten Sie schon, dass der einzige Teilnehmer der dieses Jahr keine Lust auf das Lager hatte, die Sonne war?

Wussten Sie schon, dass das Lager selbst mit schlechtem Wetter das Jahres-Highlight ist?

Wussten Sie schon, dass den meisten Kids Schlamm gar nichts ausmacht?

Wussten Sie schon, dass „Chillen“ der neuste Trend im Zeltlager war?

Wussten Sie schon, dass nasse Zelte nicht gut riechen?

Wussten Sie schon, dass auch dieses Jahr Wassereis die wertvollste Währung im Lager war?

Wussten Sie schon, dass die diesjährige Dorfrallye aufgrund Hans' Hilfe der Hammer war?

Wussten Sie schon, dass das Frühstück nicht optional ist?

Wussten Sie schon, dass Kabelbinder einen sehr vielseitigen Verwendungszweck haben?

Wussten Sie schon, dass manch Gruppenkind den Toilettengang auf dem „Betreuer-Klo“ präferiert?

Wussten Sie schon, dass das Küchenzelt über ein wunderschönes „Dachfenster“ verfügt?

Wussten Sie schon, dass das Lager kein Lager ist, ohne mindestens einen Krankenhaus-Besuch?

Wussten Sie schon, dass die diesjährige Einschwörung ein besonders gelungener Programmpunkt war?

Wussten Sie schon, dass die diesjährigen Deputy's den Rekord des „Orga-Zelt Aufbaus“ weiter ausbauten?

Wussten Sie schon, dass sich dieser Aufbau über mehrere Tage erstreckte?

Wussten Sie schon, dass das „Orga-Zelt“ trotz des gründlichen Aufbaus, Opfer des Wetters wurde?

Wussten Sie schon, dass es Gruppenleiter gab, die ganze drei Arbeitseinsätze vollstreckten?

Wussten Sie schon, dass der genannte Gruppenleiter extra Sicherheitshandschuhe dabei hatte?

Wussten Sie schon, dass es beim Aufbau „Zähes“ zu essen gab?

Wussten Sie schon, dass der Weg zu den Gruppenleiterzelten einer Rutschbahn glich?

Wussten Sie schon, dass die neuen Lagerleiter egal ob morgens oder abends eine super Figur gemacht haben?

Wussten Sie schon, dass der diesjährige Lager-Dresscode eher zu Gummistiefeln tendierte?

Wussten Sie schon, dass Badelatschen trotz der vielen Schlammgruben häufig zu sehen waren?

Wussten Sie schon, dass wir dieses Jahr von einer Nacktschnecken-Plage betroffen waren?

Wussten Sie schon, dass sich die Nacktschnecken unter anderem in Achseln und Haarprachten verirrt haben?

Wussten Sie schon, dass es ärgerlich sein kann, wenn man direkt nach dem Duschen im Schlamm ausrutscht?

Wussten Sie schon, dass die Gruppenleiterzelte schon nach den ersten Nächten vergleichbar mit den Lettenlöchern waren?

Wussten Sie schon, dass die Deputy-Spiele nicht ganz reibungslos verliefen?

Wussten Sie schon, dass der Nacktschnecken Rekord unter einem Feldbett 13 betrug?

Wussten Sie schon, dass das Lager dieses Jahr von Dinosauriern überfallen wurde?

Wussten Sie schon, dass dieses Jahr sowohl Scooter als auch Eminem zu Gast im Lager waren?

Wussten Sie schon, dass es im Trend ist, eine Dreiviertelhose das ganze Lager über zu tragen?

Wussten Sie schon, dass es möglich ist die Lampe im Küchenzelt auch ohne Hände anzuschalten?

Wussten Sie schon, dass das diesjährige Aufenthaltszelt kein Zelt war?

Wussten Sie schon, dass eine Schlamm Schlacht so ausarten kann, dass der Schlamm eine Woche später immer noch im Ohr hängt?

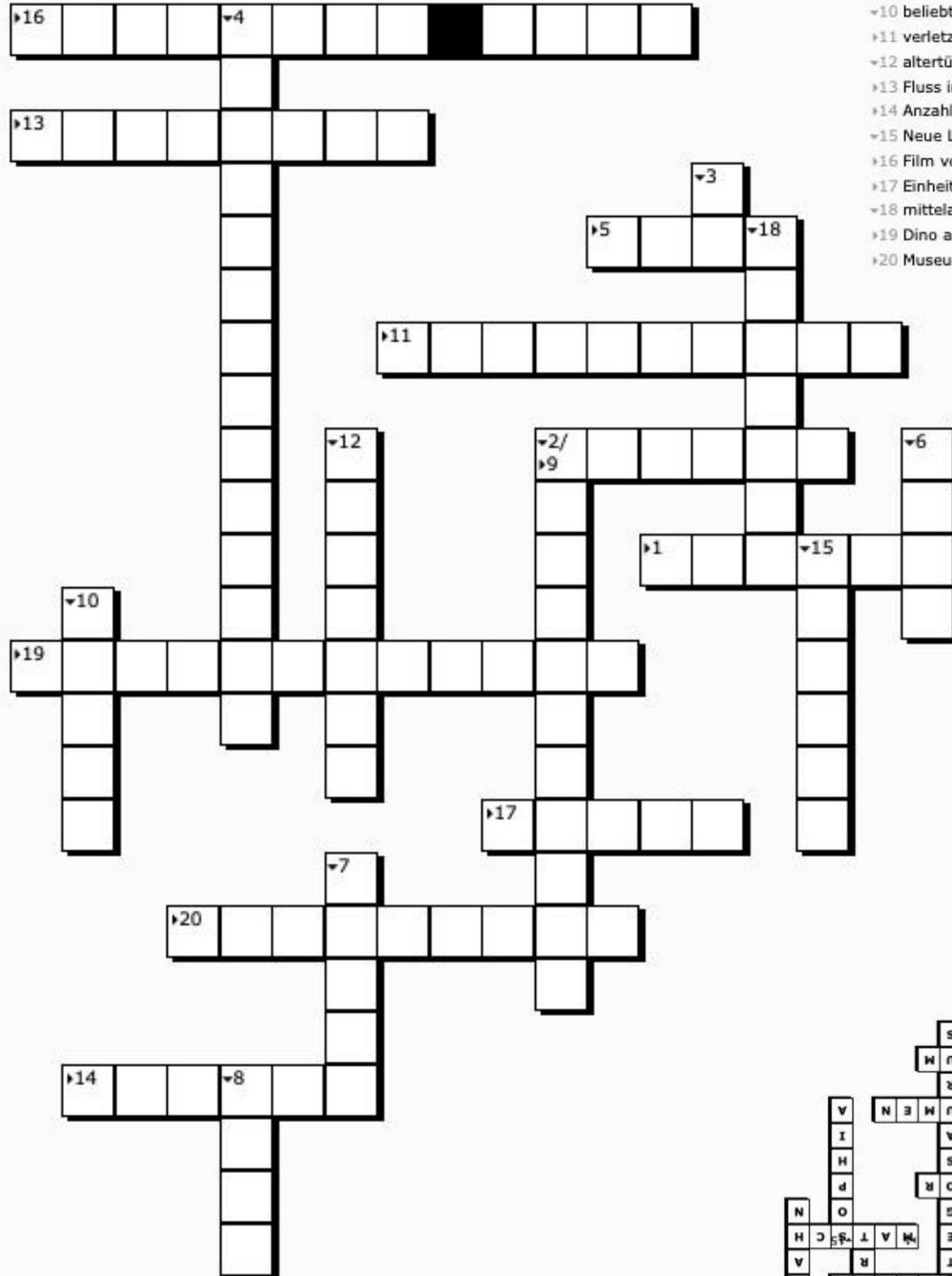
Wussten Sie schon, dass manch Gruppenkind mit nur einem Schuh zum Museumsbesuch kam?

Wussten Sie schon, dass die eigentliche Arbeit des „Abbaus“ dieses Jahr in Neuburgweier verrichtet werden musste?

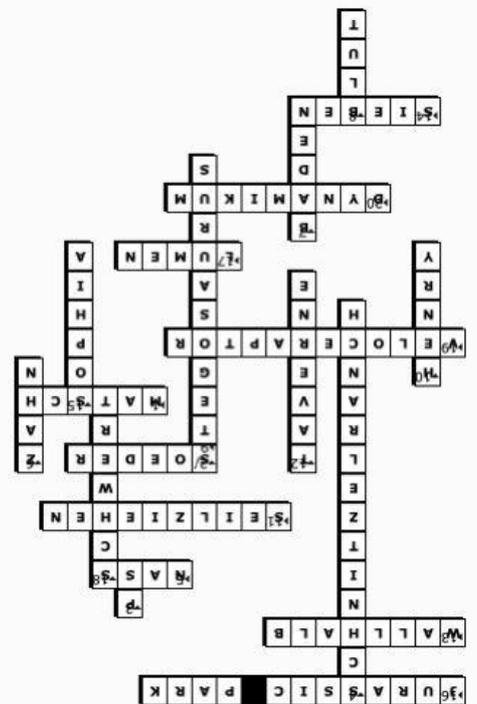
Wussten Sie schon, dass auch dieses Jahr das Lager eine unvergessliche Zeit war?

Kreuzworträtsel

Lager 2023



- 1 Anderes Wort für Schlamm
- 2 Dino mit besonderer Rückenplatte
- 3 Kennzeichen Schmitzhausen
- 4 Beliebtes Restaurant in Zeltplatznähe
- 5 Gegenteil von trocken
- 6 Kauwerkzeug
- 7 Das schönste Land in Deutschlands Gaun
- 8 Was trinken Räuber
- 9 Bayrischer Politiker
- 10 beliebter Jungennamen
- 11 verletzungreiche Sportart
- 12 altertümliches Wort für Kneipe
- 13 Fluss in Wallhaben
- 14 Anzahl der Deputys
- 15 Neue Lagerleiterin
- 16 Film von Steven Spielberg
- 17 Einheit für Helligkeit
- 18 mittelalterliche Waffe
- 19 Dino aus Jurassic World
- 20 Museum in Pirmasens



Tagesberichte (mühsam abgetippt von Valentin)

Sonntag, Anreise 30.07.23

Am Sonntag, dem 31.07 um 12:00 Uhr versammelten wir uns am Festplatz in Neuburgweier. Dort holten uns zwei Busse ab. Während der Fahrt unterhielten wir uns und spielten Spiele. Nach 1:30h Fahrt erreichten wir Schmitshausen und mussten anschließend 5 Minuten mit den Kuchen in der Hand zum Zeltplatz laufen. Als wir am Zeltplatz ankamen, wurden uns die Betreuer vorgestellt und wir wurden in Gruppen eingeteilt. Wir durften uns ein Zelt aussuchen und es uns dort gemütlich machen. Als Nächstes gingen wir ins Koffertzelt und stellten dort unser Gepäck ab. Daraufhin hatten wir Freizeit, bis die Kennlernspiele auf dem Fußballplatz angingen. Wir stellten uns vor allen vor. Danach fing auch schon das Abendbrot an. Wir aßen uns alle satt und legten uns zum Schlafengehen in unser Zelt.



Noahsaurier

Montag 31.07.23

An unserem ersten Morgen wurden wir mit lauter Musik geweckt. Danach gab es leckeres Frühstück. Als nächstes stand die Zeltbewertung auf dem Plan. Nachdem alle Zelte bewertet wurden, überlegte sich jedes Zelt einen Gruppennamen. Anschließend gestalteten wir mit den Namen unsere Wappen. Dann gab es leckere Spaghetti Bolognese als Mittagessen. Nun wurden wir in Spielgruppen eingeteilt, in denen wir eine Lagerolympiade mit mehreren Stationen gespielt haben. Darauf folgte das Abendessen. Es gab Vesper, wie jeden Abend. Platten mit Käse, Wurst und Gemüse gab es auch Mmmmm... (lecker, lecker!). Wir hatten etwas Freizeit und danach saßen wir am Lagerfeuer und haben gesungen. Dann war die Einschwörung. Jonas hat eine Rede übers Thema gehalten und wir haben das Stromer-Lied gesungen und die Parole wurde uns mitgeteilt. Als wir uns Bettfertig gemacht haben hatte die erste Nachtwache des Lagers von 12:00 - 3:00 Uhr Schicht.



Sauhaufen

Dienstag 01.08.23

An einem regnerischen Morgen wurden wir von lauter Musik geweckt. Gegen 8:30 Uhr läutete die Glocke für das Frühstück, daraufhin begaben sich alle in Richtung Aufenthaltszelt, Zum Frühstück, wie jeden Morgen gab es Müsli und Brot mit verschiedenen Aufstrichen. Nach dem Frühstück machten alle Gruppen ihre Zelte für die Zeltbewertung fertig. Da der Regen andauerte verbrachten wir die Freizeit im Zelt, bis es Gulasch zum Mittagessen gab. Aufgrund des schlechten Wetters mussten das Wikingerschach- und Fußballturnier abgesagt werden. Stattdessen tobten sich alle kreativ aus, indem sie mit Textilfarbe auf Stofftaschen malten. Die Freizeit bis zum Abendessen verbrachten wir mit Freunden und lustigen Kartenspielen. Nach dem Abendessen gab es ein Dino Quiz, bei dem die einzelnen Spielegruppen verschiedene Fragen zu unterschiedlichen Kategorien beantworten mussten. Als die Nacht einbrach machten sich die Zelte für die anstehende Nachtwache bereit.



6er im Lotto

Mittwoch 02.08.23

Am Mittwoch wurden wir morgens um 8 Uhr von lauter Musik geweckt, wodurch wir wussten, dass es bald Frühstück geben wird. Frisch gestärkt ging es mit der Zeltbewertung weiter. Alle Gruppen räumten fleißig ihre Zelte auf, um eine möglichst gute Bewertung zu erlangen. Nach der Zeltbewertung hatten wir Freizeit und ließen uns trotz des nicht allzu guten Wetters nicht unterkriegen. Wir vertrieben unsere Zeit mit verschiedenen Spielen wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder Kartenspielen. Danach gab es auch schon Mittagessen. Es zauberte uns die Küche leckere Tortellini mit einer Käse-Sahne-Soße. Dann wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe schaute „Ein Land vor unserer Zeit“, währenddessen die anderen Ketten mit Dino Zähnen bastelten. Später wurden die Rollen getauscht und die andere Hälfte (die Kinder ab 12) schauten den Film "Jurassic World". Zwischendurch gab es für die Kinder Snacks wie Kuchen und während dem Film Popcorn. Abends aßen wir zu Abend und sangen danach verschiedene Lieder am Lagerfeuer. Anschließend machten sich alle Kinder bettfertig und gingen schlafen.



Die Urknaller

Donnerstag 03.08.23

Heute am Donnerstag startete der Tag wie immer mit dem Frühstück. Es gab Müsli und Brot nach Wahl. Danach wäre eigentlich die Zeltbewertung, diese ist aber wegen dem Regen ausgefallen. Daraufhin hatten wir viel Freizeit, wo viele Kinder und Betreuer Karten spielten oder sich unterhielten. Dann gab es Mittagessen. Im Küchenzelt ging es rund, denn die Küche zauberte Geschnietzeltes mit Reis. Anschließend fanden wir uns in den spiele Gruppen zusammen und bereiteten uns auf die Dorfrally vor. Bei dieser mussten wir verschiedene Fragen rund um das Dorf Wallhalben beantworten. Wir hatten interessante Begegnungen wie z.B. einem Mittelalter Freak. Die Rally ging ca. 3h. Auf dem Rückweg sammelten wir Stöcke, weil wir danach unser Stockbrot genossen. Am späten Nachmittag gab es noch etwas Freizeit. Anschließend gab es Abendessen und wie jeden Tag Lagerfeuer und Nachtwache.



So ging der Donnerstag auch schnell rum.

Lagerhub

Freitag 04.08.23

Am Freitagmorgen wurden wir wie jeden Morgen von Musik geweckt, es dauerte einige Momente, bis wir aufgestanden sind, da es mal wieder ein kalter Morgen war. Wie immer wurden wir um 8:30 Uhr mit dem leckeren Frühstück verwöhnt. Nachdem Frühstück mussten wir uns alle sehr beeilen da wir uns um 10:00 Uhr auf den Weg zu unserer Überraschung machten, denn wir sind ins DYNAMIKUM in Pirmasens gefahren. Dort konnte man physische Experimente durchführen, z.B. Experimente über das Hebelprinzip oder über optische Täuschungen. Nachdem wir alle wieder zurück auf dem Zeltplatz waren, machten wir uns an die Lieder und Berichte. Daraufhin fand der Gottesdienst statt, der dieses Jahr echt super war. Danach wurde unser Hunger mit leckeren Maultaschen gestillt. Wie jeden Abend trafen wir uns am Lagerfeuer und sangen Lieder.



Plavika

Nachtwache Freitag auf Samstag 04./05.08.23

Geweckt wurden wir um 23:30 Uhr und mussten uns schnell umziehen. Am Aufenthaltszelt angekommen wurden wir zu den jeweiligen Posten zugeteilt. Immer wieder wechselten wir die Posten und hielten Ausschau nach Überfallern. Schon am Anfang sahen wir 10 bis 20 Lichter, die auf das Lager strahlten. Wir alle wussten, dass es jetzt ernst wird. Kurze Zeit später kamen auch schon die ersten Überfaller. Als mehrmals „Überfall“ geschrien wurde und der Klang der Glocke ertönte, stürmten alle Betreuer aus dem Küchenzelt und haben die Überfaller gestoppt. Kurze Zeit später folgten noch weitere Überfälle. Nach 1.30 Stunden bekamen wir einen kleinen Snack. Die nächsten 1.30 Stunden verliefen ruhig, bis die Nachtwache endete.

Fixisaurier

Samstag 05.08.23

Nach einem leckeren Frühstück, wie jeden Morgen, ging es weiter mit der Zeltbewertung. Anschließend haben wir alle unsere Sachen für den nächsten Tag gepackt, denn sonntags ging es für uns nach Hause ☹️. Danach ging es mit den Deputyspielen weiter, die Lias gewann. Nach den Deputyspielen wurden die Salate für die Spansau, die morgens gebracht wurde, ins Bürgermeisterzelt gebracht. Als die leckere Spansau fertig war, haben wir alle zusammen gegessen und danach abgewaschen. Als alle fertig waren, haben wir uns ans Lagerfeuer gesetzt und jedes Zelt hat sein eigenes, umgeschriebenes Lied vorgesungen. Alle Lieder waren sehr kreativ und lustig. Am Ende des Tages gab es eine Lagerdisco. Wir haben alle getanzt, gelacht und unseren Spaß gehabt.



Tea-Rex

Lagerdisco 05.08.2023

Am Samstagabend fand wie jedes Jahr die Lagerdisco statt. Wir haben uns schon seit Anfang des Lagers auf die Disco gefreut. Doch dieses Jahr war es eine etwas andere Disco. Das Bürgermeisterzelt wurde, wie manchen vielleicht bekannt, zum so genannte „Gotec“ Club aus Karlsruhe umgestaltet. Das Motto der Disco war Neon und Techno. Das Thema und die Musik waren super. Dazu konnten wir uns an der Bar ausreichend an Cocktails und Snacks bedienen. Was auf gar keinen Fall vergessen werden darf, war die gute Stimmung und das zusammen tanzen aller Kinder und Betreuer. Auch vor der Disko war ein großer Außenbereich, den der ein oder andere gerne mal zum kurz Luft schnappen genutzt hat. Nachdem uns nach langen tanzen und singen die Beine schwer wurden, war wir auch froh uns noch ein bisschen für die am nächsten Tag anstehende Abreise auszuruhen und zu schlafen. Das Fazit der Lagerdisco ist, es war wie jedes Jahr supergeil und hat eine Menge Spaß bereitet. Wir freuen uns schon auf die Lagerdisco nächstes Jahr.

Jurassic Kids

Sonntag 06.08.23

An dem Tag der Abreise wurden wir wie immer um 8:30 Uhr geweckt. Es gab ein letztes leckeres Frühstück und anschließend machten wir uns daran unsere Zelte auszuräumen und unsere Sachen zu packen. Da wir um 11 Uhr beim Bus sein sollten mussten wir uns ein bisschen beeilen. Wir sammelten unsere Koffer und Iso-Matten im Aufenthaltszelt und unsere Rucksäcke und Schlafsäcke behielten wir bei uns, da diese zu uns in den Bus mitkamen. Unsere Koffer wurden dann anschließend zum Bus gefahren, wo sie dann von den Betreuern eingeladen wurde. Die Rückfahrt verlief dann recht schnell und wir freuten uns alle auf unsere Eltern, dennoch waren wir auch alle traurig das diese schöne Zeit schon vor.

Maren und die 7 Dinos + Valentin

